

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 66 (1986)  
**Heft:** 1

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1945, S. 715 und 422). – <sup>10</sup> Bezeichnenderweise ist der Revisionsartikel 14 in Dumbarton Oaks von den Grossmächten nicht vorgesehen und erst in San Francisco von den kleineren Staaten eingefügt worden. Allgemein zur UNO-Charta vgl. Leland M. Goodrich, Edvard Hambro, Anne Patricia Simons: *The Charter of the United Nations. Commentary and Documents.* New York/London 1969 (3. Auflage). – <sup>11</sup> 1945 stimmten einige mittlere und kleinere Staaten dem Veto-Privileg der Grossmächte nur zu, weil sie der Meinung waren, dieses Vorrecht werde bei einer künftigen Revision wieder beseitigt. Damit konnte ernstlich aber nicht gerechnet werden, war doch für jede Revision die Zustimmung der Veto-Mächte erforderlich. – <sup>12</sup> Ulrich Scheuner: *Aufgaben- und Strukturwandlungen im Aufbau der Vereinten Nationen.* In: *Die Vereinten Nationen im Wandel. Symposiumsakten* hrsg. von Wilhelm A. Kewenig. Berlin 1975, S. 189–257. Als Revision, welche die UNO-Charta doch in einem wichtigen

Punkt modifizierte, sei die «Uniting for Peace»-Resolution vom 3. November 1950 genannt. Mit ihr gab sich die Generalversammlung in Fällen, in denen der Sicherheitsrat handlungsunfähig war, die Kompetenz, selbst Massnahmen zu ergreifen, vgl. auch Wilcox/Marcy: *Proposals for Changes in the United Nations.* Washington DC 1955. – <sup>13</sup> Wie sehr das Funktionieren von der Einstellung der massgebenden Teilnehmer abhing und abhängt, betont auch Stanley Hoffmann in der Bilanz seiner kenntnisreichen und klugen Abhandlung: «Lorsque la solidarité existait, les organisations étaient inutiles. Quand elle a cessé de se manifester, elles étaient impuissantes (Organisations internationales et pouvoirs politiques des Etats, Paris 1954, S. 412). Zur Debatte von 1945 vgl. Georg Kreis: *Entre deux étapes de la diplomatie multilatérale permanente: Réflexions et jugements sur la Société des Nations au moment de la fondation des Nations Unies.* In: *Relations internationales* 39, Herbst 1984.

## ATAG-Dienstleistungen:

Wirtschaftsprüfung  
Wirtschaftsberatung  
Wirtschaftsinformation



**ATAG**

**Allgemeine Treuhand AG**